Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rundfunksender auf einem Kriegsschiff

Bei der Landung der alliierten Truppen in Nordafrika wurden, wie erst später bekanntgegeben wurde, Rundfunksendungen für die einheimische Bevölkerung veranstaltet, um diese zur Ruhe zu mahnen und verschiedene Anweisungen zu geben. Zu diesem Zweck war ein 5-kW-Mittelwellensender auf einem Kriegsschiff untergebracht. Ursprünglich hätte er als Rundfunkstation in New-Jersey dienen sollen, wurde jedoch unmittelbar vor seiner Montage von den Militärbehörden angefordert und von seinem Aufstellungsort auf das Kriegsschiff gebracht.

UIR.

Verwendung alter Konstruktionsprinzipien

Die Neuyorker Zeitschrift «Radio» setzt sich dafür ein, alte, zum Teil vergessene Konstruktionsprinzipien wieder aufzugreifen und den heutigen Verhältnissen anzupassen. Unter Umständen liesse sich auf diese Weise manche Verbesserung finden. Beispielsweise wurde die Rahmenantenne in der Pionierzeit des Rundfunks vielfach für den Empfang benützt. Die Empfindlichkeit und Verstärkungsmöglichkeiten der damaligen Apparate war aber zu gering, um die Vorteile des Rahmenempfangs voll auszunützen. Heute würde die Möglichkeit, seitlich einfallende Wellen sowie manche Störungen auszuschalten, wieder von grossem Vorteil sein. Als weiteres Beispiel wird ein Kondensator-pick-up aus dem Jahre 1924 erwähnt, der heute, in entsprechend verbesserter und hochwertiger Ausführung und in Verbindung mit einem kleinen FM-Empfänger voraussichtlich viel Anklang finden dürfte

Auch beim Bau von Lautsprechern liessen sich vielleicht starre, kreisförmig gebogene Hörner vorteilhaft verwenden, wie sie schon 1924 zu sehen waren. Man könnte damit einen verhältnismässig sehr kleinen, jedoch lautstarken und auch für tiefe Frequenzen geeigneten Lautsprecher konstruieren. Es gibt noch zahlreiche andere alte Ideen, die man erst heute, dank der verbesserten Mittel, über die wir jetzt verfügen, auswerten könnte.

U. I. R.

Fortschritte der Radiotechnik

Der englische Gelehrte Professor A. M. Low befasste sich kürzlich in einem Exposé mit den in Grossbritannien verwirklichten Fortschritten auf dem Gebiete des Rundfunks, dem wir u. a. folgendes entnehmen:

Radiolokation. Vor zehn Jahren ereignete sich im Gebäude des Langwellensenders Daventry etwas, was wahrscheinlich in die Geschichte eingehen wird. Es war hier, wo an einem kalten Märzmorgen eine Gruppe britischer Wissenschafter und Techniker unter der Führung von Robert Watson-Watt die Annäherung eines Flugzeuges mittels Hochfrequenzwellen feststellen konnte und damit das Fundament für die Wissenschaft legte, die heute als Radiolokation (Radiopeilung) oder abgekürzt «Radar» bekannt ist. Das Geheimnis wurde bis zum Jahre 1941 gehütet. In fünf Kriegsjahren hat England die Radiolokation zu einem Instrument mit ausserordentlicher Empfindlichkeit entwickelt. Was für Verwendung «Radar» in Friedenszeiten finden wird, ist klar. Eines dieser Wunder ist ein Gerät, das leicht in der Tasche getragen werden kann und einen Summton von sich gibt, wenn man sich einem Hindernis nähert. Es bewahrt Schiffe und Flugzeuge vor Zusammenstössen jeder Art. Die Versicherungsgesellschaft Lloyds ist überzeugt, dass dieses Instrument der Schiffahrt Jahr um Jahr Millionen Pfund ersparen wird. Die Ueberquerung des Atlantiks wird durch Radiolokation schneller und sicherer.

U. I. R.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 27 34 00, Postcheckkonto VIII 25090

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	W. Schenk, Zelglistr. 37, Aarau.
Baden:	Lt. R. Siegrist, Säntisstr. 10, Wettingen.
Basel:	F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Hptm. M. Bargetzi, Museumstr 21, Biel.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, Avenue St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	Cap. Cuénod, Crêts par Vandœuvres (Genève).
Glarus:	F. Hefti, Kaufm., Nidfurn (Glarus).
Kreuzlingen:	H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Scheuerhof, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Oblt. M. Kreis, Villa Than, Emmen (Luzern).
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Rapperswil (St. G.)	F. Weber, ob. Halsgasse 181, Rapperswil.
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
Solothurn:	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
St. Gallen:	V. Häusermann, ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
Thun:	Oblt. B. Leuzinger, Aarestr. 36, Thun.
Uri/Altdorf:	W. Hagmann, Turmmattstr. 16, Altdorf.
Uzwil:	A. Hug, Wiesentalstr. 185, Uzwil.
Vaud:	Section de Transmission de la Société Vaudoise du Génie, Case Ville 2233, Lausanne.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Werdenberg (Kt. St. Gallen).
Winterthur:	E. Egli, Ackeretstr. 22, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.

Zürcher Oberland, Uster: Postfach 89, Uster.
Zürich: Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer: Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer: M. Schneebeli, alte Landstr. 202, Feldmeilen.

Zentralvorstand

Die **Delegiertenversammlung** vom 8. Oktober in Basel liegt hinter uns. Ueber deren Verlauf und ihre Beschlüsse verweisen wir auf den im Textteil der vorliegenden Nummer veröffentlichten Bericht. Intern ergeben sich aus den Verhandlungen folgende *Weisungen und Mitteilungen:*

Entsprechend den neuen Zentralstatuten wird das bisherige **Verbandsgeschäftsjahr** (1. November bis 31. Oktober) nun mit dem *Kalenderjahr* zusammengelegt. Das Uebergangsjahr beginnt nach bisheriger Ordnung am 1. November 1944 und endet am 31. Dezember 1945.

Die neuen **Zentralstatuten** wurden seither vom Verfasser nochmals auf ihre rechtlichen Grundlagen durchgesehen und richtiggestellt; die Abänderungen wurden ins Französische übersetzt und der so bereinigte Entwurf geht in nächster Zeit zum endgültigen Druck. Bis zur Abgabe der neuen Statuten an die Sektionen, bzw. für alle Aktivmitglieder, wird also noch einige Zeit vergehen, was wir zu beachten bitten. Die Zentralkasse übernimmt die Hälfte der Druckkosten.

Weitere Broschüren über die neuen **Versicherungsbedingungen** bei Unfällen zufolge der ausserdienstlichen Tätigkeit können auf Verlangen in beschränkter Anzahl bei uns bezogen werden. Da wir sie vom SUOV gratis erhalten, sollen die Broschüren vorerst nur den daran interessierten Verbandsmitgliedern abgegeben werden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Bedingungen im nächsten Jahr auch einmal im «PIONIER» veröffentlicht werden.

Die **Materialbestellungen** sind zukünftig nur noch in einem Exemplar einzureichen (statt wie bisher in drei); jedoch erst von dem Moment an, wo die Sektionen im Besitze der neuen vorgedruckten Formulare sind, die wir nächstens vervielfältigen.

*

Unfallprämien der UOV-Sektionen von Baden, Glarus, Kreuzlingen, Langenthal, Lenzburg, Oberwynen- und Seetal, Rapperswil, St. Gallen, Uri, Uzwil, Zug und Zürichsee rechtes Ufer:

Diese Sektionen melden uns bis zum 20. November in Form einer Quittung die Zahl und den Betrag der ihrem Stammverein bezahlten Versicherungsprämien der Aktiv- und Jungmitglieder. Wir ersuchen um gef. Innehaltung des Termines, weil sonst die Rückerstattung verlustig geht.

Mitgliederwerbung. — *Kameraden aller Sektionsvorstände!* Ueberall haben die VU-Morsekurse begonnen; denkt daran, dass es eure Pflicht ist, den Gedanken für die vor- und ausserdienstliche Betätigung überall einzusetzen, wo sich dazu Gelegenheit bietet. Jetzt ist ein solche da! Ihr kennt eure Aufgabe, erfüllet sie, denn sie lässt sich mit gutem Willen lösen.

Wir erwarten daher von *sämtlichen* Sektionsvorständen einen vollen Einsatz in der Mitgliederwerbung, sei es für Jung- oder Aktivmitglieder. Es darf bei den Sektionen kein Rückschritt gegenüber dem Vorjahr eintreten, denn der ZV. wird auch im neuen Geschäftsjahr darüber wachen und seinerseits mit dem guten Beispiel für die Verbandsvermehrung vorangehen, wie es schon im abgelaufenen der Fall war.

Werbenummern des «PIONIER» sind jeweils bis zum 20. des Monats im voraus bei uns zu bestellen; nach dem Druck könnten wir nur noch eine geringe Anzahl liefern. Ein Drittel der Kosten dieser Werbenummern geht zu Lasten der betreffenden Sektion und sind für sie nicht so hoch.

Einsendungen für den «PIONIER» stets bis spätestens am 19. des Monats (in einem Exemplar), weil die nächste Ausgabe am 20. abgeschlossen werden muss. — Die Sektionsmitteilungen sind zwecks Platzersparnis möglichst kurz zu halten und sollen nur das Wichtigste enthalten. — **Mutationsmeldungen** jeweils in zweifacher Ausfertigung auf den gleichen Tag. Am Schluss ist immer der dannzumalige Bestand und derjenige des Vormonates an Aktiv-, Jung- und Passivmitgliedern anzugeben. — **Meldungen von Neueintritten** müssen enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Beruf, Grad und militärische Einteilung, Adresse. — **Uebertritte in andere Sektionen** sind von derjenigen zu erledigen, welche zuerst davon erfährt. Das übertretende Mitglied wird schriftlich benachrichtigt, und es erhält — je nach dem Fall — die neue oder frühere Sektion davon eine Kopie, ebenso der ZV. Das seinerzeitige Eintrittsdatum ist auf der Uebertrittsmeldung stets anzugeben. — Die Sektionen sind ersucht, der **Inseratenwerbung** für den «PIONIER» immer wieder ihre Aufmerksamkeit zu schenken; Unterlagen sind bei uns zu verlangen.

Die **Kontrollkarten der Teilnehmer der Aktiv-Funkerkurse** sind am Monatsanfang so rasch als möglich an den Kantonalexperten zu senden, weil sie die Zentralstelle für den Monatsrapport benötigt. Es dauert gegenwärtig noch zu lange, bis die Karten bei uns durchgehen, weshalb wir alle Instanzen um eine prompte Erledigung bitten.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand.

Sektion Baden UOV

Offiz. Adresse: R. Siegrist, Säntisstr. 10, Wettingen, Postcheck VI 2633 (UOV)

Morsekurse

Der Beginn der Kurse musste auf den 30. Oktober verschoben werden.

1. *Vorunterrichtskurse:*
   Klasse A 1 (Anfänger): Montag, 1800—1930.
   Klasse A 2 (Anfänger): Mittwoch, 1900—2030.
   Klasse B (Fortgeschrittene): Dienstag, 1900—2030.
   Die Kurse finden im Burghaldenschulhaus, Zimmer 7, statt.
2. *Aktivfunkerkurse:*
   Dienstag, 2000—2100, im Zimmer 9, Burghaldenschulhaus.

Handgranatenwerfen

Am 29. Oktober führte die Stammsektion ein Handgranatenwerfen durch. Wer verhindert war, daran teilzunehmen, kann dies am 4. November (Samstagnachmittag) nachholen. Wir erinnern an das allen Mitgliedern zugestellte Zirkular.

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung findet am 23. November statt. In Anbetracht der Wichtigkeit der Traktanden, die neuen Sektionsstatuten müssen genehmigt werden, erwarten wir die Teilnahme aller Mitglieder. Anschliessend an die Verhandlungen wird ein Funkerfilm vorgeführt. Alles Nähere wird in einem Zirkular bekanntgegeben.

Anschliessend an die letzte Generalversammlung fand ein Vortrag über ein sehr aktuelles Thema statt. Trotzdem erschienen nur 20 % der Mitglieder. Es ist dies ein bedenkliches Zeichen für das Verantwortungsbewusstsein gegenüber einem militärischen Verein. Wir hoffen bestimmt, dass die diesjährige Generalversammlung sich eines bessern Besuches erfreuen kann.

Felddienstübung

Ueber die am 21. Oktober stattgefundene Felddienstübung wird im nächsten «Pionier» kurz berichtet werden.

Der Vorstand.

Sektion Basel Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 3 35 08, Postcheck V 10240

Morsekurse im Schulhaus Mücke

Stundenplan:

Montag:	Klasse	A. 1	1900—2030	B. 1	1900—2030
		A. 2	2030—2200	C. 1	2030—2200
		F. 1	1900—2030	F. 2	2030—2200
Donnerstag:		A. 3	1900—2030	B. 2	1900—2030
		A. 4	2030—2200	C. 2	2030—2200
		F. 3	1900—2030	F. 4	2030—2200
Freitag:		A. 5	1900—2030	B. 3	1900—2030
		A. 6	2030—2200	C. 3	2030—2200
		F. 5	1900—2030	F. 6	2030—2200

Klassen: A. = Anfänger, B. Tempo 20—40, C. 30—50 ZM.
F. 1 F. 3 F. 5 Tempo 30—40.
F. 2 F. 4 F. 6 Tempo 40—60.

Jungmitglieder, die in diesem Jahr das 20. Altersjahr erreicht oder die Rekrutenschule absolviert haben, werden an der Generalversammlung als Aktivmitglieder in den Verband aufgenommen. Wir bitten alle diejenigen, die die Rekrutenschule absolviert haben, Grad und militärische Einteilung bis 30. November 1944 dem Präsidenten mitzuteilen. *Br.*

Sektion Bern Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telephon Geschäft 62 (900) (R. Ziegler) Privat 4 56 84, Postcheck III 4708

Tätigkeitsprogramm für November/Dezember 1944

Sonntag, den 5. November 1944: Besichtigung der neuen Telephonzentrale Bern - Süd. Nur für Aktivmitglieder. Besammlung: 0900, Eigerplatz. Tenue: Zivil. Mitgliederausweis mitbringen.

Freitag, den 3. November, findet abends im Stammlokal («Brauner Mutz») ein orientierendes Referat über das System und den Verbindungsaufbau der Zentrale statt, das den Wert der Besichtigung erhöhen wird.

10., 17. 24. bis 26. November 1944, für Jungmitglieder und Teilnehmer von Vorunterrichtskursen: *Kurs für elementare Kenntnis von Funkgeräten* (Vorträge, Vorführungen, Uebungen im Gelände). Wir glauben, mit diesem Kurs einem mehrfach geäusserten Wunsche der Jungmitglieder entsprechen zu können. Die Kursdaten können bei Bedürfnis kleine Verschiebungen erfahren. Interessenten melden sich mündlich oder schriftlich bis 8. November beim Morsekursleiter, Kpl. W. Haslebacher Heinrich, Wildstrasse 16, Bern.

Generalversammlung

Erste Hälfte Dezember. Einladung erfolgt durch Rundschreiben.

Wehrmännerkurse

Diese finden jeweils von 1930—2115 im Städtischen Progymnasium, Waisenhausplatz 30, I. Stock, statt.

Tempo 20—40 Z/Min.: Donnerstag und Freitag, Zimmer IIIe.
Tempo 40—50 Z/Min.: Donnerstag, Zimmer IIIf.
Tempo 50—60 Z/Min.: Donnerstag, Zimmer IIIa.
Tempo über 60 Z/Min.: Mittwoch, Zimmer IIIa. *Th.*

Sektion Glarus UOV
Offiz. Adresse: Fritz Hefti, Kaufmann, Nidfurn. Tel. Geschäft: Glarus 51932

Aktiv-Funkerkurs

Mit dem Beginn des Kurses darf nicht mehr länger zugewartet werden. Sendet mir daher, trotz der militärischen Verhinderung eines Teiles der Mitglieder, sofort die erhaltenen Anmeldeformulare zurück. Zeigt euer Interesse für das Funkwesen, indem Ihr das Versäumte umgehend nachholt und am vorgesehenen Kurs nach Möglichkeit teilnehmt.

Gefr. *Hefti Fr.*

Sektion Lenzburg UOV. Offiz. Adr.: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg, Telephon Geschäft 81053, Postcheck VI 4293 (UOV.)

Funkerkurse

Vorläufig wird nur der VU-Anfängerkurs durchgeführt.

Kurszeit: jeden Montag, von 1830—2000 Uhr, im Bezirksschulhaus, Zimmer Nr. 3. *-St-*

Sektion Schaffhausen Offiz. Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen, Tel. Privat 5 38 06, Gesch. 5 30 21, Postcheck VIII a 1661

Die **Funkerkurse 1944/45 des Vorunterrichtes** haben anfangs Oktober begonnen. Der Stundenplan ist wie folgt festgesetzt worden:

Kurs Schaffhausen:
Klasse 1a, Anfänger:
Jeden Montag, 1900—2030, Kantonsschule, 1. Stock.
Klasse 1b, Anfänger:
Jeden Dienstag, 1900—2030, Kantonsschule, 1. Stock.
Klasse 2, Fortgeschrittene:
Jeden Mittwoch, 1900—2030, Kantonsschule, 1. Stock.
Klasse 3, Fortgeschrittene:
Jeden Freitag, 1900—2030, Kantonsschule, 1. Stock

Kurs Stein am Rhein:
Klasse 1, Anfänger:
Jeden Dienstag, 1930—2100, Schulhaus,
Klassen 2 und 3, Fortgeschrittene:
Jeden Montag, 2000—2130, Schulhaus.

Kurs Neunkirch:
Klasse 1, Anfänger:
Jeden Donnerstag, 2000—2130, Elementarschule.

Aktivfunkerkurs

Jeden Donnerstag, 1930—2100, Kantonsschule, 1. Stock (Physikzimmer). Als Kursleiter und Lehrer amtieren die Verbandskameraden:

Wm. Mächler Walter, Fk. Kp.,
Kpl. Jäckle Werner, Inf. Fk.,
Kpl. Margraf Alfred, Fk. Kp.,
Gfr. Bührer Georg, Fk. Kp.,
Pi. Schön Willy, Fk. Kp. *-Bo-*

Morsekurse

VU-Morsekurse:
Klasse 1a: Montag, 1900—2030 Uhr (Anfänger).
Klasse 1b: Dienstag, 1900—2030 Uhr (Anfänger).
Klasse 2: Mittwoch, 1900—2030 Uhr (Tempo 25—35).
Klasse 3: Freitag, 1900—2030 Uhr (Tempo 40—50).

Aktivfunkerkurs:
Donnerstag, 1930—2100 Uhr (Tempo 30—70).

Ab Oktober sind sämtliche Morsekurse in das Physikzimmer der *Kantonsschule* Schaffhausen verlegt worden.

W. M.

Bericht über die Verkehrsübung am «Schaffh. Waldlauf»

Zu dieser Uebung haben sich 12 Mann eingefunden, eine Zahl, die, in Anbetracht der grossen Einberufungen, als befriedigend bezeichnet werden kann.

Am Samstag, dem 30. 9. 44, wurden die uns zur Verfügung gestellten 4 K-Stationen im Kant. Zeughaus übernommen und anschliessend kurz ausprobiert. — Am Sonntag zogen wir kurz nach 0800 los. Aufgabe der Aussenstationen war, die Patrouillennummern und die Durchgangszeiten der Teilnehmer am «*Schaffh. Waldlauf*» den Stationen beim Ziel zu übermitteln, die dann ihrerseits diese Angaben dem Komitee weiterleiteten.

Der Verkehr wickelte sich ohne nennenswerte Störungen ab und die gestellten Forderungen wurden erfüllt. Zwei Sta. verwendeten fast ausschliesslich Telegraphie, während die beiden anderen Sta. nur mit Telephonie verkehrten.

Nach Schluss des Laufes wurden wir vom Waldlaufkomitee zu einem einfachen Essen eingeladen, und als Dessert wurde natürlich die ganze Uebung nochmals «durchgenommen». *J.*

Sektion Solothurn Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53, Solothurn, Tel. Geschäft 2 27 21 (Gfr. Vetterli), Privat 2 21 67, Postcheck Va 933

Programm für den Monat November

Morsekurse für Funker aller Waffen

Solothurn: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, alte Kantonsschule, Solothurn:

Zimmer Nr. 32: Klasse 1 (Tempo 25—30 Z/Min.)
Zimmer Nr. 35: Klasse 2 (Tempo 40—50 Z/Min.)
Klasse 3 (Tempo über 50 Z/Min.)

Wangen a. A.: Jeden Freitag, 1900—2100 Uhr, Schulhaus, Zimmer Nr. 31.

Grenchen: Jeden Montag, 2000—2200 Uhr, Schulhaus Nr. 3, Physiksaal.

Vorunterrichtskurse

Stundenplan der Kurse in Balsthal, Gerlafingen, Grenchen, Solothurn, Wangen a. A. gemäss Angaben der Kursleiter.

Monatszusammenkunft

Freitag, den 3. November 1944, 2015 Uhr, im Stammlokal zur «Metzgerhalle». *-Ve-*

Sektion St. Gallen UOV Offizielle Adresse: V. Häusermann, obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen, Telephon Geschäft 2 74 14

Vorunterrichts-Morsekurse

Die Kurse für die Vorunterrichtsschüler werden nach dem folgenden Stundenplan durchgeführt:

Kursort St. Gallen:

Kurslokal Hauptpost. *Anfänger:*

Klasse VA 1:	Montag,	2000—2130.
Klasse VA 2:	Dienstag,	2000—2130.
Klasse VA 3:	Mittwoch,	2000—2130.

Kurslokal EMPA, Unterstrasse. *Fortgeschrittene:*

Klasse VF 1:	Montag,	2000—2130.
Klasse VF 2:	Mittwoch,	2000—2130.

Kursort Rorschach:

Kurslokal Seminar, Zimmer IV. *Anfänger:*

Klasse VA 1:	Montag,	1945—2130.
Klasse VA 2:	Donnerstag,	1945—2130.

Kurslokal Seminar, Zimmer IV. *Fortgeschrittene:*

Klasse VF 1:	Mittwoch,	1945—2130.

Kursort Gossau:

Kurslokal Bedaschulhaus. *Anfänger:*

Klasse VA 1:	Freitag,	1930—2100.

Kursort Trogen:

Kurslokal Kantonsschule, Physikzimmer. *Anfänger:*

Klasse VA 1:	Montag,	1930—2100.

Aktivfunker-Kurse

Ab Oktober werden wieder folgende Aktivfunker-Kurse durchgeführt:

Kursort St. Gallen:

Kurslokal EMPA, Unterstrasse:

Klasse A 1, Tempo bis 30:	Montag,	2000—2130.
Klasse A2, Tempo bis 40:	Mittwoch,	2000—2130.
Klasse A3, Tempo bis 50:	Dienstag,	2000—2130 (erst ab Neujahr 1945).
Klasse A4, Tempo über 50:	Donnerstag,	2000—2130.

Kursort Rorschach:

Kurslokal Seminar, Zimmer IV:

Klasse A 1, für alle Teilnehmer: Freitag, 1945—2130.

An den Kursorten *Gossau* und *Trogen* sind Aktivfunker-Kurse in Aussicht genommen; deren Durchführung wird in einem späteren «Pionier» veröffentlicht.

Kameraden!

Die neue Bestimmung über die Mindestleistung bei *Antritt* eines Dienstes fordert von Euch eine erhöhte Wachsamkeit über Euer Können und verlangt ein vermehrtes Training ausser Dienst. Aus diesem Grunde stellen sich Ihnen unsere Kursleiter und Lehrer für Ihr Training wieder zur Verfügung Wir hoffen, dass Ihr diese Gelegenheit voll und ganz ausnützen werdet, damit Vergessenes an den Trainingskursen wieder aufgefrischt wird. Auf Grund Eueres Könnens überlassen wir es für den Anfang Ihnen, die entsprechende Leistungsklasse zu besuchen. Wir erwarten einen lückenlosen Aufmarsch aller Funker zu diesen Trainingsabenden. *Wg.*

Sektion Thun Offizielle Adresse: Aarestrasse 36, Thun, Tel. Privat 2 42 43 (Oblt. B. Leuzinger), Postcheck III 11334

An der am 8. Oktober in Basel stattgefundenen Delegiertenversammlung war unsere Sektion durch die beiden Kameraden Ulrich Sonderegger und Hans Schmocker vertreten.

Dem Bericht dieser Delegierten werden wir in der nächsten Mitgliederversammlung (voraussichtlich im Dezember) ein eigenes Traktandum widmen.

In unserem *Armeemorsekurs* herrscht reger Betrieb. Zur Kontrolle der Tasterübungen haben wir einen alten Streifen-Telegraphen hergerichtet und in Betrieb genommen.

An 5 Wochentagen wird Unterricht an 3 Vorunterrichtsklassen mit total 53 Besuchern und an 2 Klassen für Aktive mit total 35 Mann erteilt. Von den letzteren sind allerdings ungefähr die Hälfte abwechslungsweise im Aktivdienst. Eine schwere Bürde lastet auf unserem Morsekursleiter, Hans Gerber. Da während 14 Tagen ausnahmslos alle Kurslehrer im Aktivdienst waren, musste er den gesamten Unterricht allein erteilen.

Die *Mitgliederwerbung* ist im Laufe der vergangenen Monate vernachlässigt worden. Es ist Ehrenpflicht jedes Aktivmitgliedes, auch darin sein Können der Sektion zur Verfügung zu stellen. Werbet daher fleissig unter euren Kameraden. Rekordhaft darin war die bisherige Tätigkeit unseres Vizepräsidenten, Peter Berger; er hat der Sektion allein während 3 Monaten über 30 neue Mitglieder zugeführt.

Der nächste *Stammtischabend* findet statt Freitag, 3. November, 2000 Uhr. Bei dieser Gelegenheit sind die Vorstandsmitglieder gebeten, zu einer «Lagebesprechung» zu erscheinen. *Lz.*

Sektion Uri UOV, Altdorf Offizielle Adresse: W. Hagmann, Turmmattstrasse 16, Tel. Geschäft 18, Postcheck VII 1968 (UOV)

Der Vorstand hat sich in seiner letzten Sitzung vor allem mit der Frage der Aktivierung der Tätigkeit auf allen Gebieten des Nachrichten-Uebermittlungsdienstes befasst.

Aus dem Tätigkeitsprogramm für das 4. Quartal sei folgendes erwähnt:

Morsekurs 1 für Anfänger

Die erste Teilnehmerversammlung fand Montag, 2. 10. 44 und am 9. 10. 44 bereits der erste Kursabend statt.

Lokal: bis auf weiteres im Knabenschulhaus, Parterre.
Zeit: jeden Montag, 2000 Uhr.

Morsekurs 2 für Fortgeschrittene und Aktivfunker

Wir richten an alle Mitglieder der Uebermittlungs-Sektion den dringenden Appell, an diesem Kurs teilzunehmen. Wer einen Kameraden der Uebermittlungstruppen kennt, der noch nicht unserer Sektion angehört, soll ihn auf diesen Kurs aufmerksam machen.

Lokal: bis auf weiteres Knabenschulhaus, Parterre.
Zeit: jeden Mittwoch, 2000 Uhr.

Mitwirkung an der Nachtübung des UOV am 4. 11. 44

Da infolge der zeitbedingten Umstände bisher keine Felddübung der Pionier-Sektion stattfinden konnte — einerseits waren Obmann und Verkehrsleiter viel im Aktivdienst, anderseits musste die «Tell-Stafette» ausfallen — wird sich nun anlässlich der Felddienstübung des UOV Uri willkommene Gelegenheit bieten, den Einsatz von Fk.-Geräten zu demonstrieren. Wir benötigen hierfür möglichst alle Mitglieder der Pi.-Sektion und erwarten einen vollzähligen Aufmarsch. Im übrigen sei auf die Notiz im Mitteilungsblatt des UOV Uri aufmerksam gemacht. — Auch solche Teilnehmer an den Morsekursen, die noch nicht Mitglied unserer Sektion sind, heissen wir kameradschaftlich willkommen. *Ho.*

Sektion Winterthur Offizielle Adresse: Ackeretstr. 22, Winterthur, Tel. Gesch. Zürich 32 37 00 (Egli), Postcheck VIII b 1997

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 16. November 1944, 2000 Uhr, ins Restaurant Wartmann.

Traktanden:

1. Aufnahme von ehemaligen Jungmitgliedern als Aktivmitglieder, laut Art. 4 der Sektionsstatuten. — Mutationen.
2. Feststellung der Stimmberechtigten. — Wahl des Tagespräsidenten. — Wahl der Stimmenzähler.
3. Protokoll der letzten Generalversammlung.
4. Bericht über die diesjährige Delegiertenversammlung.
5. Jahresberichte: a) des Präsidenten; b) des Verkehrsleiters-Fk.
6. Abnahme der Jahresrechnung.
7. Wahlen: a) des Präsidenten; b) der übrigen Vorstandsmitglieder.
8. Tätigkeitsprogramm pro 1945.
9. Budget und Jahresbeitrag 1945.
10. Anträge der Mitglieder.
11. Varia.

Zahlreiches Erscheinen erwartet *Der Vorstand.*

Sektion Zürcher Oberland-Uster Offiz. Adresse: Walter Bertschinger, Postfach 89 Uster, Tel. Gesch. 96 95 75, Postcheck VIII 30055

Durch die Gründung einer Sektion in Rapperswil wurde das Gebiet von Rüti dieser neuen Sektion zugeschlagen. Unsere Kameraden in Rüti werden also in Zuknuft beim Eintritt in den Verband dieser Uebermittlungssektion des UOV zugewiesen. Wir entbieten dem jungen Gliede des EVU die besten, freundnachbarlichen Grüsse und wünschen ein gutes Gedeihen.

Ueber den Zeitpunkt der *Generalversammlung* der Sektion Oberland können heute noch keine bestimmten Angaben gemacht werden. Allfällige Anträge an die GV. aus Mitgliederkreisen sind schriftlich an den Präsidenten zu richten.

Morsekurse

Für die Morsekurse in Dübendorf und Pfäffikon wende man sich an die Kursleiter: Fridolin Luchsinger, Wangenstrasse 11, Dübendorf, und Emil Maurer, Seestrasse 906, Pfäffikon (Zch.).

In Uster konnten die Kurse in den letzten Wochen wegen Lokalschwierigkeiten (Schulferien und militärische Belegung) nicht immer nach vorgesehenem Programm durchgeführt werden. Ueber Zeit, Ort und Datum des Kurses gibt der Kursleiter, Jakob Haffter, Postfach 62, Uster, bereitwilligst Auskunft. *-Be-*

Sektion Zürich Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster Zürich, Tel. Lt. R. Maag, Geschäft 25 27 40, Privat 24 69 40, Postcheck VIII 15015

Sektionstätigkeit

Trotz vermehrten Truppenaufgeboten begannen wir unser Herbstprogramm anfangs Oktober. Rund 50 Mitglieder und Teilnehmer der Morsekurse erschienen zu den angekündigten Vorführungen. Während an drei Abenden die Telephonapparate und Zentralen erklärt, vorgeführt und in Betrieb gesetzt wurden, folgte an einem Samstagnachmittag die sehr interessante Demonstration einer Fernschreiberstation. Für die Kurslehrer war es eine Freude, mit welchem Eifer den Erklärungen gefolgt wurde. Am Freitag, 3. November, beginnt der zweite Kurs unter dem Titel «Die Funkgeräte der Infanterie und Artillerie». Wir erwarten zu diesen ebenfalls praktischen Vorführungen ein noch grösserer Aufmarsch und hoffen, das Gelernte später im Felde selbst anwenden zu können.

Mitgliederwerbung

Wie Sie aus den Mitteilungen des letzten Heftes entnehmen konnten, weist die Sektion Zürich zur Zeit die grösste Mitgliederzahl auf. Wir danken all denen, welche uns tatkräftig unterstützt haben, erlassen aber erneut den Aufruf an unsere Mitglieder, bei der Werbung weiter mitzuhelfen. Beitrittserklärungen und Werbezeitschriften können beim Sekretär (Postfach Fraumünster) bezogen werden. Das neue Geschäftsjahr hat mit dem 1. November begonnen und dauert bis Ende 1945 (31. Dezember). Die Beiträge bleiben in der Höhe der bisherigen:
Aktiv: Fr. 6.50. Passiv: Fr. 5.—. Jungmitglied: Fr. 3.—.

Morsekurs für Aktiv-Funker

Jeden Freitag im Hirschengrabenschulhaus, Zimmer 103, 104 und 205. Beginn 1915, Schluss 2045 Uhr.

Stammlokal

Jeden ersten Dienstag im Monat treffen wir uns im Hotel Commercio, Schützengasse 8, Zürich 1, ab 2000 Uhr. Zu dieser Zusammenkunft erwarten wir noch mehr Mitglieder zur Pflege der Kameradschaft.

Werbeübung vom 21./22. Oktober 1944

Nachdem am Freitagabend (21. Oktober) rund 40 Jünglinge durch einen Vortrag in die Geheimnisse der «Funkerei» eingeführt wurden, folgten am Samstagmittag und Sonntagmorgen 100 begeisterte Anfänger unserem Aufruf. Unter der Leitung und Instruktion von 21 Offizieren, U. Off und Pionieren hatten sie Gelegenheit, während je 4 Stunden das Auf-

HOTEL · RESTAURANT BAR
Commercio
Schützengasse 8, Zürich
Gepflegte italienische Küche mit ihren Spezialitäten
Rothenbühler
Stammlokal der Sektion Zürich

stellen und Bedienen der K-Geräte sowie die Durchgabe von Telegrammen und Meldungen zu üben. Nach einer kurzen Orientierung wurden 10 Gruppen eingeteilt, welche je ein Gerät mit Tragräf fasste. Die Stationsführer erhielten den Funkbefehl, den Netzplan und vorbereitete Telegramme, so dass sie sich ganz der Teilnehmer annehmen konnten.

Um 1430 Uhr wurde abmarschiert und die befohlenen Standorte bezogen. Sofort wurden die Apparate aufgestellt, und jeder wollte natürlich der erste sein. Aber so einfach war es denn auch wieder nicht, und es war inzwischen 1600 Uhr geworden, bis das letzte Netz die Verbindung hergestellt hatte. Ein etwas ungeduldig gewordener meinte: Herr Leutnant, gaht's immer e so lang, bis mer Verbindig hätt! Um etwas Abwechslung zu bringen, wurde ein Störsender eingesetzt, was jedoch von den meisten sofort bemerkt wurde, trotzdem sie zum ersten Male an einem Gerät sassen. Die Uebung wurde am Samstagabend um 1800 Uhr unterbrochen, um sie am Sonntagmorgen 0730 Uhr wieder aufzunehmen. Nun wurde für die Fortgeschrittenen ein Dreiernetz eingesetzt. Auch hier herrschte nach kurzem Vollbetrieb und die Uebungsleitung konnte mit Zufriedenheit feststellen, dass der grösste Teil begriffen hatte, um was es hier geht. An beiden Tagen herrschte Disziplin, und die Aktiven konnten den Dank der Jünglinge aus deren Gesichtern ablesen, als sie um 1130 Uhr entlassen wurden. Wir hoffen, in den jungen Herzen den Grundstein für den Uebermittlungsdienst gelegt zu haben, sei es für die Funker oder für die Telegräphler. *Kp.*

Apparatenkenntnis

Die Broschüre „Apparatenkenntnis für die Tf-Mannschaften aller Truppengattungen" kann zum Preise von Fr. 1.50 (plus 10 Rp. Porto) bei der Red. des „PIONIER" bezogen werden (Postcheck VIII 15666).

Die Entwicklung der Feldtelegraphie in der Schweiz

von

Herrn Oberstlt. Wittmer

Diese sehr interessante Abhandlung ist zum Preise von Fr. 3.15 (inkl. Wust und Porto) bei der Redaktion zu beziehen, Postcheckkto. VIII 15666

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau

Aeschlimann & Co. AG.

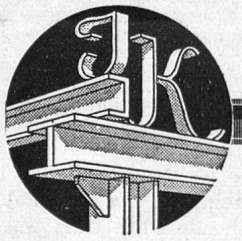
Spezialitäten:

Offiziers-Reitstiefel

Reissverschluss-Gamaschen
Ausgangs-Gamaschen
Lackbottinen

Erstklassige Mass- und Handarbeit

Illustrierter Katalog und Vertreterbesuch kostenlos!



JOS. KAESER

EISENBAU + SCHLOSSEREI

MASSENARTIKEL

SOLOTHURN

TELEPHON 21088

KLAMMERN
KABEL-BRIDEN
MITTELSTÜCKE
AUSLEGER

HOWAG

WOHLEN (Aarg.) *Tel. Nr. 6 16 67*

Fabrikation sämtlicher Leitungsschnüre für Telephon- und elektr. Apparate nach PTT-, KTA- u. SEV-Normalien

Spezialität:

Elastische Telephonschnüre «ETIRO»

HUGUENIN

Medailleurs, seit 1868

LE LOCLE

Abzeichen - Medaillen - Plaketten usw.

LIECHTI-Dreh-Widerstände und Potentiometer

mit Zentralbefestigung für 3, 5, 20, 30, 50 und 100 Watt.

- **Absolute Zuverlässigkeit**
- **Sehr robuste Konstruktion**
- **100-%-ige Schweizerarbeit**
- **Gründlich durchstudiert und ausprobiert**

Alleinvertretung: **A. Widmer A.G.**
Löwenstr. 11 T. 25 29 95 Zürich